Agentur für Arbeit Hamm - Pressestelle
Bismarckstr. 2, 59065 Hamm

Telefon: +49 2381 910 2614
www.arbeitsagentur.de

Pressemitteilung

Nr. 84 / 2026 – 30. Juni 2026

Gesperrt bis zum 30. Juni 2026, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Deutliche regionale Unterschiede
Weniger Arbeitslose in Hamm, aber mehr im Kreis

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juni 2026	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,1 %	25.061 Arbeitslose	↑	1,6 %
→	8,0 %	Arbeitslosenquote 8,0 %	↑	7,9 %
↓	-1,0 %	30.415 Unterbeschäftigung	↓	-0,2 %
↓	9,6 %	9,5 % Unterbeschäftigungsquote	→	9,5 %
↓	-0,9 %	7.873 Arbeitslose SGB III	↑	10,2 %
↑	0,6 %	17.188 Arbeitslose SGB II	↓	-1,9 %
↑	1,0 %	796 offene Stellen (Zugang)	↑	38,9 %

Inhalt

Der Arbeitsmarkt in Hamm 3

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....5

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	0231 842 9601
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juni 2026	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,4 %	8.501 Arbeitslose	↑	2,3 %
↓	8,8 %	Arbeitslosenquote 8,7 %	↑	8,6 %
↓	-1,8 %	10.471 Unterbeschäftigung	→	0,05 %
↓	10,7 %	10,5 % Unterbeschäftigungsquote	→	10,5 %
↓	-1,3 %	2.537 Arbeitslose SGB III	↑	17,3 %
↓	-1,4 %	5.964 Arbeitslose SGB II	↓	-3,0 %
↑	5,2 %	261 offene Stellen (Zugang)	↑	45,0 %

Die Entwicklung

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Hamm hat sich im Juni weiterhin günstig entwickelt. Die Zahl der Arbeitslosen sank um 118 oder 1,4 Prozent auf 8.501. Der Rückgang betraf auch diesmal beide Rechtskreise. Die Arbeitslosenquote verringerte sich nochmals um 0,1 Punkte auf 8,7 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es 8,6 Prozent.

*„Die saisonale Belebung am heimischen Arbeitsmarkt hält weiter an. Im Agenturbezirk ist die aktuelle Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Hamm recht günstig, deutlich besser als im Kreis Unna, und sie ist nach wie vor besser als im Landesdurchschnitt. Auch profitieren wieder alle Personengruppen“, so Agenturchefin **Sandra Pawlas**. „Eine positive Nachricht gibt es zudem von der Beschäftigtenseite des Arbeitsmarktes. Nach den neuesten Daten haben wir in Hamm mit gut 64.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten genau 717 mehr als vor einem Jahr“.*

Für Juli rechnet die Arbeitsmarktexpertin mit einer Fortsetzung der saisonalen Gesamtbelebung, aber auch mit der dämpfenden Wirkung der bevorstehenden Sommerferien. Und zu den generellen Aussichten: „Sollten internationale Krisenherde befriedet werden und auch die bundespolitischen Reformankündigungen Gestalt annehmen, könnte sich auch endlich das konjunkturelle Rahmenklima verbessern.“

Sandra Pawlas hat noch ein besonderes Anliegen: „Der Ausbildungsmarkt ist bereits auf der Zielgeraden. In einem Monat beginnt ein Großteil der diesjährigen Ausbildungen, und trotzdem sind noch 382 junge Menschen in Hamm auf der Suche, während 384 Ausbildungsstellen unbesetzt sind. Dies ist allerdings nur mathematisch ausgeglichen, denn leider passen hier Angebot und Nachfrage strukturell allzu häufig nicht zusammen. Ich richte daher folgenden Appell an die

Unternehmen in Hamm, die ausbilden könnten, aber aktuell keine Ausbildungsplätze gemeldet haben: „Jeder und jede jetzt nicht ausgebildete Jugendliche wird in wenigen Jahren eine weitere fehlende Fachkraft sein. Hinzu kommt, dass in diesem Jahr ein ganzer gymnasialer Abiturjahrgang ausfällt. Unternehmen, die jetzt die Möglichkeit zur Ausbildung nicht wahrnehmen, gehen ein hohes Risiko für ihre Zukunft ein. Nutzen Sie die aktuellen Chancen und Potentiale – jeder junge Mensch ist eine Chance!“

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

2.537 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 34 oder 1,3 Prozent weniger als im Vormonat, aber 375 oder 17,3 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Insgesamt gibt es aktuell in der Stadt Hamm 191 Arbeitslose oder 2,3 Prozent mehr als vor genau einem Jahr. Der Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich damit nochmals geringfügig verbessert.

Arbeitskräftenachfrage

Die aktuelle Kräftenachfrage zeigte einen leichten Ausschlag nach oben. Von Unternehmen in Hamm wurden im Juni 261 Stellen gemeldet, 13 oder 5,2 Prozent mehr als im Mai, zugleich 81 oder 45,0 Prozent mehr als vor genau einem Jahr.

Den größten Bedarf hatten Personaldienstleister (105 Stellen, nach 87 im Vormonat), mit deutlichem Abstand gefolgt von freiberuflichen Arbeitgebern (34, nach 33), dem Verarbeitenden Gewerbe (28), dem Handel (27), dem Gesundheits- und Sozialwesen (19), der öffentlichen Verwaltung (17), der Logistik (13) und dem Baugewerbe (10).

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen hat sich aktuell um neun oder 0,5 Prozent auf 1.653 geringfügig erhöht. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es allerdings 299 Stellen (15,3 Prozent) weniger.

Aktuell sind 56,3 Prozent, also deutlich mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen, für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 28,5 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Juni 2026 insgesamt 5.964 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat von 1,4 Prozent (-84 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 3 Prozent (-184 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im Juni 2026 um 0,1 Prozentpunkt gesunken und liegt bei 6,1 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich im Berichtsmonat ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde ein Rückgang um 1 Prozent (-33 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosenzahl bei den Frauen ist im Berichtsmonat um 1,9 Prozent gesunken (-51 Personen). Im Vergleich zu Juni 2025 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 5,6 Prozent (-155 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozent (-29 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 7,6 Prozent (-43 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 0,5 Prozent (-9 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Juni 2026 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.159 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 2,4 (-54 Personen) weniger als im Mai 2026.

Der Unternehmerservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat Juni 2026 einen erhöhten Bedarf an Arbeitskräften im Bereich Sozialwesen (ohne Heime) sowie Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften. Auch im Bereich vorbereitende Baustellenarbeit, Baustelleninstallation und sonstiges Ausbaugewerbe verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juni 2026	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,9%	16.560 Arbeitslose	↑	1,3%
→	7,6%	Arbeitslosenquote 7,6%	↑	7,5%
↓	-0,6%	19.944 Unterbeschäftigung	↓	-0,3%
→	9,1%	9,1% Unterbeschäftigungsquote	→	9,1%
↓	-0,7%	5.336 Arbeitslose SGB III	↑	7,1%
↑	1,6%	11.224 Arbeitslose SGB II	↓	-1,3%
↓	-0,9%	535 neue offene Stellen (Zugang)	↑	36,1%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna gab es im Juni 16.560 arbeitslose Menschen und damit 145 mehr als im Vormonat. Im Vergleich zu Juni 2025 stieg die Arbeitslosigkeit um 205 Personen (+1,3 Prozent). Die Arbeitslosenquote verblieb bei 7,6 Prozent und lag damit auf Vormonatsniveau. Im Juni 2025 betrug sie 7,5 Prozent.

*„Der Juni hat einen ersten Vorgeschmack auf das jährlich einsetzende Sommertief geliefert“, bilanziert Agenturchefin **Sandra Pawlas** und erklärt: „Eine deutlich gestiegene Arbeitslosigkeit, insbesondere bei langzeitarbeitslosen Menschen, gepaart mit nachlassender Dynamik bei neu gemeldeten Stellen sind normalerweise typische Entwicklungen während der Sommerferien. Da die konjunkturellen sowie politischen Rahmenbedingungen es den Unternehmen gerade jedoch erschweren, optimistisch nach vorne zu blicken, ist bereits jetzt ein vorsichtigeres*

Einstellungsverhalten zu erkennen. Und wo Stellen knapper werden, setzen Unternehmen auf Bewerber, die sich durch ein breit aufgestelltes Leistungsportfolio hervortun können: Qualifikation,

Berufserfahrung, Lernbereitschaft, Mobilität - jeder Aspekt zählt. Langzeitarbeitslose bringen jedoch in der Regel Einschränkungen mit, die ihre Chancen auf eine Einstellung deutlich minimieren."

Insgesamt fielen die Tendenzen in überschaubarem Maße aus und seien keine Anzeichen für eine deutliche Verschlechterung der allgemeinen Arbeitsmarktlage im Kreis Unna. Entsprechend rechnet die Arbeitsmarktexpertin mit einer Fortschreibung im Verlauf der nächsten Monate.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 5.336 Arbeitslose gemeldet, 36 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich waren es 356 Personen (+7,1 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Für den Juni vermeldet das Jobcenter Kreis Unna 11.224 Arbeitslose. Im Vergleich zum Vormonat nahm die Anzahl damit um 181 Personen zu (+1,6 Prozent). *„Viele Unternehmen und Betriebe zögern aufgrund der anhaltend schwachen Konjunktur und des weltpolitischen Geschehens weiterhin, Personal einzustellen. Besonders unsere langzeitarbeitslosen Kundinnen und Kunden sind mit einem Anstieg von 120 neuen Personen hiervon betroffen. Bei der Bewerbergruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die unter anderem derzeit die Schule beenden und erst im August in Ausbildung gehen, ist die Anzahl ebenfalls um 4,8 Prozent auf 742 Personen angestiegen. Hier erhoffe ich mir für die kommenden Monate einen leichten Rückgang", erklärt* ***Daniela Tomczak****, Geschäftsführerin des Jobcenters Kreis Unna.*

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In vier Kommunen im Kreis Unna sank die Arbeitslosigkeit im Juni. Am deutlichsten fiel der Rückgang in Fröndenberg aus (-3,5 Prozent bzw. 22 auf 601), gefolgt von Holzwickede (-1,8 Prozent bzw. neun auf 500), Unna (-0,2 Prozent bzw. vier Person auf 2.097) und Schwerte (-0,1 Prozent bzw. zwei auf 1.834). In den übrigen sechs Kommunen stieg die Arbeitslosigkeit an. Am geringsten in Bönen (+0,4 Prozent bzw. drei auf 714), Kamen (+0,4 Prozent bzw. acht auf 1.881), Werne (+0,9 Prozent bzw. acht auf 884), Bergkamen (+1,3 Prozent bzw. 29 auf 2.348), Lünen (+2,0 Prozent bzw. 91 auf 4.749) und schließlich am deutlichsten in Selm (+4,7 bzw. 43 auf 952).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Juni um 77 (+3,3 Prozent) zu auf 2.419. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 148 weniger (-5,8 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 535 neue Arbeitsstellen und damit fünf weniger als im Mai (-0,9 Prozent), jedoch 142 mehr als im Juni 2025 (+36,1 Prozent).

Mehr als sechs von zehn neuen Stellen (64 Prozent) bezogen sich auf sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen), das Gesundheits- und Sozialwesen sowie den Handel.

Ausbildungsmarkt

Von Oktober 2025 bis Juni 2026 haben sich bei der Agentur für Arbeit insgesamt 2.303 Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen gemeldet, 10 mehr als im letzten Jahr (+0,4 Prozent). Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen beträgt 2.232 und stieg damit um 212 (+10,5 Prozent).*

Es befinden sich Ende Juni noch 976 Jugendliche auf Ausbildungsplatzsuche, das sind fünf weniger (-0,5 Prozent) als im Vorjahr. Die Zahl noch nicht besetzter Ausbildungsstellen liegt bei 1.011 und damit um 95 unter dem Wert des letzten Jahres. Auf 100 unbesetzte betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen 97 Ausbildungsinteressierte. Damit steht jedem Jugendlichen statistisch eine Stelle zur Verfügung.

Für Agenturchefin Sandra Pawlas sind die Voraussetzungen, rund vier Wochen vor offiziellem Ausbildungsstart noch einen Ausbildungsvertrag zu unterschreiben, entsprechend gut: „Wer klug ist, sichert sich jetzt noch einen Ausbildungsplatz für dieses Jahr und profitiert einmalig davon, dass gymnasiale Abiturienten nicht zu den Mitbewerbern zählen. Im nächsten Jahr wird die Konkurrenz um die Stellen nämlich voraussichtlich wieder deutlich zunehmen. Die beste Zeit, die eigene Zukunft in die Hand zu nehmen, ist daher jetzt. Gerade die Sommerferien bieten sich für Kurzentschlossene an, in kurzen Betriebspraktika den eigenen Berufswunsch zu festigen.“

***Wichtiger Hinweis: Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen ist aktuell unterzeichnet, es werden auf Bundesebene schätzungsweise rund sechs Prozent Ausbildungsstellen zu wenig ausgewiesen. Nach derzeitigen Schätzungen ist davon auszugehen, dass die tatsächliche Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen auch in Hamm und im Kreis Unna höher liegt. Hintergrund sind veränderte Prozesse in Fachverfahren der BA. Die BA überprüft und vereinfacht derzeit Prozesse, um Angebote für Arbeitgebende und Unternehmen zu verbessern und bürokratischen Aufwand zu reduzieren. So können seit April 2025 Ausbildungsstellen auch ohne erfasste Ausbildungsberechtigung im Arbeitgeberservice aufgenommen werden, da diese von den Kammern geprüft wird. Diese Verfahrensänderung muss noch in die statistische Erhebung integriert werden, das wird im Sommer abgeschlossen sein.**

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Juni 2026

Merkmale	Jun 2026	Mai 2026	Apr 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Jun 2025		Mai 2025	Apr 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.602	37.565	37.527	37	0,1	570	1,5	0,4	0,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	25.061	25.034	25.271	27	0,1	396	1,6	0,6	1,6
56,7% Männer	14.218	14.246	14.430	-28	-0,2	330	2,4	1,6	3,3
43,3% Frauen	10.843	10.788	10.841	55	0,5	66	0,6	-0,8	-0,5
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	2.190	2.153	2.232	37	1,7	245	12,6	10,6	13,2
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	403	386	414	17	4,4	37	10,1	2,7	5,6
35,7% 50 Jahre und älter	8.953	8.950	8.967	3	0,0	200	2,3	1,5	1,6
25,5% dar. 55 Jahre und älter	6.391	6.390	6.417	1	0,0	287	4,7	4,5	4,7
40,5% Langzeitarbeitslose	10.145	10.049	10.140	96	1,0	-148	-1,4	-3,2	-1,5
8,7% Schwerbehinderte Menschen	2.179	2.190	2.193	-11	-0,5	-10	-0,5	-1,3	-0,8
32,0% Ausländer	8.019	8.084	8.266	-65	-0,8	-349	-4,2	-4,6	-3,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.317	4.334	4.621	-17	-0,4	-2.597	-37,6	-39,6	-36,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.245	1.411	1.497	-166	-11,8	-363	-22,6	-14,6	-13,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.254	1.085	1.108	169	15,6	-143	-10,2	-26,5	-28,0
seit Jahresbeginn	27.489	23.172	18.838	x	x	-15.421	-35,9	-35,6	-34,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.293	4.589	4.507	-296	-6,5	-2.871	-40,1	-35,6	-40,0
dar. in Erwerbstätigkeit	1.095	1.215	1.228	-120	-9,9	-108	-9,0	1,6	-9,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.010	1.132	1.127	-122	-10,8	-57	-5,3	14,3	9,8
seit Jahresbeginn	26.584	22.291	17.702	x	x	-15.514	-36,9	-36,2	-36,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	8,0	8,0	x	x	x	7,9	7,9	7,9
dar. Männer	8,4	8,4	8,5	x	x	x	8,2	8,3	8,3
Frauen	7,5	7,4	7,5	x	x	x	7,4	7,5	7,5
15 bis unter 25 Jahre	6,8	6,7	6,9	x	x	x	6,0	6,0	6,0
15 bis unter 20 Jahre	4,5	4,3	4,7	x	x	x	4,2	4,3	4,4
50 bis unter 65 Jahre	8,0	8,0	7,9	x	x	x	7,8	7,9	7,8
55 bis unter 65 Jahre	8,3	8,2	8,3	x	x	x	8,0	8,1	8,2
Ausländer	16,8	17,0	18,0	x	x	x	18,2	18,5	19,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	8,6	8,7	x	x	x	8,5	8,6	8,6
Unterbeschäftigung[2)]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.617	26.854	27.068	-237	-0,9	380	1,4	1,6	2,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.304	30.600	30.804	-296	-1,0	-61	-0,2	0,1	0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.415	30.720	30.921	-305	-1,0	-54	-0,2	0,1	0,2
Unterbeschäftigungsquote	9,5	9,6	9,7	x	x	x	9,5	9,6	9,6
Leistungsberechtigte[2)]									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.656	7.481	7.548	175	2,3	874	12,9	12,3	12,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	34.357	34.486	34.493	-129	-0,4	-1.572	-4,4	-4,7	-5,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.320	10.367	10.400	-47	-0,5	-982	-8,7	-9,2	-9,5
Bedarfsgemeinschaften	25.407	25.564	25.587	-156	-0,6	-1.029	-3,9	-3,9	-4,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	796	788	743	8	1,0	223	38,9	9,6	-1,5
Zugang seit Jahresbeginn	4.435	3.639	2.851	x	x	187	4,4	-1,0	-3,6
Bestand	4.072	3.986	3.966	86	2,2	-447	-9,9	-13,4	-13,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Juni 2026

Merkmale	Jun 2026	Mai 2026	Apr 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Jun 2025		Mai 2025	Apr 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.236	12.342	12.354	-106	-0,9	238	2,0	1,3	1,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.501	8.619	8.755	-118	-1,4	191	2,3	2,5	3,9
57,8% Männer	4.915	4.990	5.051	-75	-1,5	241	5,2	5,1	5,8
42,2% Frauen	3.586	3.629	3.704	-43	-1,2	-50	-1,4	-0,9	1,3
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	844	871	922	-27	-3,1	40	5,0	9,6	14,8
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	145	151	164	-6	-4,0	-5	-3,3	1,3	13,1
33,5% 50 Jahre und älter	2.851	2.880	2.886	-29	-1,0	172	6,4	6,6	5,0
22,8% dar. 55 Jahre und älter	1.937	1.947	1.959	-10	-0,5	176	10,0	10,0	9,9
45,0% Langzeitarbeitslose	3.825	3.864	3.880	-39	-1,0	-155	-3,9	-4,4	-3,2
7,8% Schwerbehinderte Menschen	665	681	677	-16	-2,3	20	3,1	3,8	4,2
33,9% Ausländer	2.878	2.967	3.078	-89	-3,0	-105	-3,5	-2,6	-0,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.256	1.374	1.492	-118	-8,6	-2.747	-68,6	-65,9	-63,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	409	464	510	-55	-11,9	-251	-38,0	-34,3	-28,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	338	329	357	9	2,7	-435	-56,3	-56,9	-57,4
seit Jahresbeginn	8.643	7.387	6.013	x	x	-15.731	-64,5	-63,7	-63,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.371	1.508	1.588	-137	-9,1	-2.739	-66,6	-62,8	-62,6
dar. in Erwerbstätigkeit	346	400	403	-54	-13,5	-72	-17,2	-6,5	-11,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	370	383	461	-13	-3,4	-16	-4,1	10,4	9,8
seit Jahresbeginn	8.564	7.193	5.685	x	x	-15.764	-64,8	-64,4	-64,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,7	8,8	9,0	x	x	x	8,6	8,7	8,7
dar. Männer	9,2	9,3	9,5	x	x	x	8,8	8,9	9,0
Frauen	8,1	8,2	8,4	x	x	x	8,3	8,3	8,4
15 bis unter 25 Jahre	7,6	7,9	8,3	x	x	x	7,2	7,2	7,3
15 bis unter 20 Jahre	5,0	5,2	5,7	x	x	x	5,2	5,2	5,1
50 bis unter 65 Jahre	8,9	9,0	9,0	x	x	x	8,5	8,5	8,7
55 bis unter 65 Jahre	9,1	9,2	9,3	x	x	x	8,5	8,6	8,8
Ausländer	15,3	15,8	17,2	x	x	x	16,7	17,0	18,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,3	9,5	9,7	x	x	x	9,2	9,3	9,4
Unterbeschäftigung[2)]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.325	9.470	9.600	-145	-1,5	231	2,5	2,7	3,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.433	10.624	10.738	-191	-1,8	-1	-0,0	0,5	0,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.471	10.661	10.778	-190	-1,8	5	0,0	0,5	0,9
Unterbeschäftigungsquote	10,5	10,7	10,8	x	x	x	10,5	10,7	10,8
Leistungsberechtigte[2)]									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.445	2.419	2.405	26	1,1	385	18,7	19,8	16,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.174	12.143	12.127	31	0,3	-357	-2,9	-4,1	-4,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.616	2.624	2.639	-7	-0,3	-293	-10,1	-11,6	-12,0
Bedarfsgemeinschaften	9.295	9.279	9.249	16	0,2	-154	-1,6	-2,8	-3,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	261	248	260	13	5,2	81	45,0	-7,1	-20,5
Zugang seit Jahresbeginn	1.476	1.215	967	x	x	-267	-15,3	-22,3	-25,4
Bestand	1.653	1.644	1.610	9	0,5	-299	-15,3	-17,7	-20,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Juni 2026

Merkmale	Jun 2026	Mai 2026	Apr 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Jun 2025		Mai 2025	Apr 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.366	25.223	25.173	143	0,6	332	1,3	0,0	-0,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.560	16.415	16.516	145	0,9	205	1,3	-0,4	0,5
56,2% Männer	9.303	9.256	9.379	47	0,5	89	1,0	-0,1	2,0
43,8% Frauen	7.257	7.159	7.137	98	1,4	116	1,6	-0,7	-1,4
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.346	1.282	1.310	64	5,0	205	18,0	11,4	12,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	258	235	250	23	9,8	42	19,4	3,5	1,2
36,8% 50 Jahre und älter	6.102	6.070	6.081	32	0,5	28	0,5	-0,8	0,0
26,9% dar. 55 Jahre und älter	4.454	4.443	4.458	11	0,2	111	2,6	2,3	2,6
38,2% Langzeitarbeitslose	6.320	6.185	6.260	135	2,2	7	0,1	-2,4	-0,5
9,1% Schwerbehinderte Menschen	1.514	1.509	1.516	5	0,3	-30	-1,9	-3,5	-2,8
31,0% Ausländer	5.141	5.117	5.188	24	0,5	-244	-4,5	-5,7	-4,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.061	2.960	3.129	101	3,4	150	5,2	-5,8	-1,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	836	947	987	-111	-11,7	-112	-11,8	0,1	-2,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	916	756	751	160	21,2	292	46,8	6,2	7,1
seit Jahresbeginn	18.846	15.785	12.825	x	x	310	1,7	1,0	2,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.922	3.081	2.919	-159	-5,2	-132	-4,3	0,1	-10,6
dar. in Erwerbstätigkeit	749	815	825	-66	-8,1	-36	-4,6	6,1	-7,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	640	749	666	-109	-14,6	-41	-6,0	16,5	9,9
seit Jahresbeginn	18.020	15.098	12.017	x	x	250	1,4	2,6	3,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,6	7,6	x	x	x	7,5	7,6	7,6
dar. Männer	8,0	8,0	8,1	x	x	x	8,0	8,0	8,0
Frauen	7,2	7,1	7,1	x	x	x	7,1	7,1	7,2
15 bis unter 25 Jahre	6,4	6,1	6,2	x	x	x	5,4	5,4	5,4
15 bis unter 20 Jahre	4,3	3,9	4,2	x	x	x	3,6	3,8	4,1
50 bis unter 65 Jahre	7,6	7,6	7,5	x	x	x	7,5	7,6	7,5
55 bis unter 65 Jahre	7,9	7,9	7,9	x	x	x	7,8	7,9	8,0
Ausländer	17,8	17,7	18,5	x	x	x	19,2	19,4	20,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,2	8,2	x	x	x	8,1	8,2	8,2
Unterbeschäftigung[2)]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.292	17.384	17.468	-92	-0,5	149	0,9	1,0	1,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.871	19.976	20.066	-105	-0,5	-60	-0,3	-0,2	-0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.944	20.059	20.143	-115	-0,6	-59	-0,3	-0,1	-0,1
Unterbeschäftigungsquote	9,1	9,1	9,1	x	x	x	9,1	9,1	9,1
Leistungsberechtigte[2)]									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.211	5.062	5.143	149	2,9	489	10,4	9,1	10,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	22.183	22.343	22.366	-160	-0,7	-1.215	-5,2	-5,0	-5,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.704	7.743	7.760	-39	-0,5	-689	-8,2	-8,4	-8,7
Bedarfsgemeinschaften	16.112	16.284	16.338	-172	-1,1	-875	-5,2	-4,6	-4,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	535	540	483	-5	-0,9	142	36,1	19,5	13,1
Zugang seit Jahresbeginn	2.959	2.424	1.884	x	x	454	18,1	14,8	13,5
Bestand	2.419	2.342	2.356	77	3,3	-148	-5,8	-10,1	-7,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote [1)]

Ausgewählte Regionen
Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Juni 2026

Juni 2026	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose[2)]	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	25.061	8,0	14.218	10.843	403	2.190	6.391	10.145	2.179
Hamm, Stadt	8.501	8,7	4.915	3.586	145	844	1.937	3.825	665
Kreis Unna	16.560	7,6	9.303	7.257	258	1.346	4.454	6.320	1.514
Bergkamen, Stadt	2.348	8,6	1.312	1.036	36	177	587	879	226
Bönen	714	X	402	312	13	62	177	276	69
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	601	X	347	254	8	41	183	223	63
Holzwickede	500	X	300	200	4	27	153	171	44
Kamen, Stadt	1.881	8,1	1.057	824	32	161	544	740	169
Lünen, Stadt	4.749	10,0	2.605	2.144	81	376	1.172	1.988	383
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.834	7,4	1.076	758	30	156	534	661	177
Selm, Stadt	952	X	533	419	17	86	248	306	108
Unna, Stadt	2.097	6,4	1.173	924	26	179	612	778	199
Werne, Stadt	884	5,4	498	386	11	81	244	298	76

Mai 2026	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose[2)]	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	25.034	8,0	14.246	10.788	386	2.153	6.390	10.049	2.190
Hamm, Stadt	8.619	8,8	4.990	3.629	151	871	1.947	3.864	681
Kreis Unna	16.415	7,6	9.256	7.159	235	1.282	4.443	6.185	1.509
Bergkamen, Stadt	2.319	8,5	1.300	1.019	30	167	584	870	224
Bönen	711	X	407	304	12	61	170	268	66
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	623	X	357	266	7	43	188	219	59
Holzwickede	509	X	300	209	3	24	156	172	44
Kamen, Stadt	1.873	8,1	1.067	806	28	144	534	723	165
Lünen, Stadt	4.658	9,8	2.576	2.082	77	362	1.175	1.968	384
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.836	7,4	1.084	752	25	140	542	631	175
Selm, Stadt	909	X	517	392	14	82	240	289	108
Unna, Stadt	2.101	6,4	1.168	933	24	184	611	759	205
Werne, Stadt	876	5,3	480	396	15	75	243	286	79

Juni 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose[2)]	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	24.665	7,9	13.888	10.777	366	1.945	6.104	10.293	2.189
Hamm, Stadt	8.310	8,6	4.674	3.636	150	804	1.761	3.980	645
Kreis Unna	16.355	7,5	9.214	7.141	216	1.141	4.343	6.313	1.544
Bergkamen, Stadt	2.357	8,7	1.345	1.012	25	143	589	934	242
Bönen	750	X	412	338	14	54	187	301	58
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	593	X	306	287	7	35	195	192	58
Holzwickede	488	X	292	196	4	33	154	181	40
Kamen, Stadt	1.844	8,0	1.032	812	32	124	480	707	139
Lünen, Stadt	4.800	10,2	2.662	2.138	76	351	1.142	2.083	394
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.679	6,7	968	711	13	112	510	595	193
Selm, Stadt	851	X	479	372	14	62	238	306	100
Unna, Stadt	2.105	6,4	1.228	877	18	149	620	721	245
Werne, Stadt	888	5,3	490	398	13	78	228	293	75

Erstellungsdatum: 23.06.2026, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.
*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.